



Die Planung der B 96n/Querspange B 6n beinhaltet den Neubau der westlichen Umfahrung der Stadt Bautzen zwischen Jordantalbrücke im Norden und Neusalzaer Straße im Süden.

Die Baumaßnahme umfasste den Neubau der B 96n auf einer Länge von 2.800 m sowie den Anschluss der B 6 an diese mit einer Querspange (B 6n) auf einer Länge von 795 m. Die Daimlerstraße wurde auf einer Länge von 320 m ausgebaut.

Entsprechend ihrer überregionalen/regionalen Verbindungsfunktion ist die B 96n im betrachteten Abschnitt in die Kategorie B II - anbaufreie Straße innerhalb bebauter Gebiete mit maßgebender Verbindungsfunktion - einzustufen. Über sie wird der Verkehr von der BAB A 4 und aus Richtung Hoyerswerda in Richtung Süd um die Stadt geleitet. Durch Anbindung der Querspange B 6n an die B 96n wird eine schnelle Verbindung zwischen den Richtungen West und Süd ermöglicht.

Im Zusammenhang mit dem Neubau der B 96n wurde die Errichtung von mehreren Lärmschutzwänden erforderlich.

Für die Gestaltung der Lärmschutzwände wurde vom beratenden Architekt eine Gestaltungskonzeption vorgegeben.

Auftraggeber:
DEGES GmbH

Wichtige Daten:

- Gesamtlänge: ca. 1.000,00 m
- Höhen: 2,50 m bis 4,00 m
- Gesamtansichtsfläche: 3.450,00 m²
- Bauart: Stahlpfosten mit Ausfachung aus Betonfertigteilen bzw. Verbundsicherheitsglas, Tiefgründung mit Pfählen oder Flachgründung mit Fertigteilen bzw. Streifenfundamenten

Leistungsumfang:

- Baugrunderkundung
- Vorplanung
- Entwurfsplanung
- Vorbereitung der Vergabe
- SiGe-Planung